

Greifswald würdigt ehrenamtliches Engagement bei Stadtempfang



Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder und Bürgerschaftspräsidentin Birgit Socher mit allen Geehrten des Stadtempfangs 2019

Foto: Pressestelle

Am 14. Mai, dem Datum der Verleihung des Lübisches Stadtrechts 1250, lud die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Stadtempfang in die Stadthalle ein. Sie würdigte an diesem Tag außergewöhnliche Leistungen und hervorragendes ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Stadt. Die höchste Auszeichnung der Stadt, die Rubenow-Medaille, wurde in diesem Jahr der Greifswalder

Altstadttinitiative verliehen. Für ihr außergewöhnliches Engagement in den politischen Gremien der Bürgerschaft wurden Dr. Gustav Seils und Peter Multauf mit dem Silbernen Greifen geehrt. Dr. Heike Kahlert und Melanie Suhrow erhielten den Silbernen Greifen für ihren jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz bei der Greifswalder Ortsgruppe der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft e.V. Ins Ehrenbuch

der Stadt trugen sich Sabine Möller vom Kinderschutzbund des Kreisverbandes Vorpommern-Greifswalder ein, Prof. Dr. Manfred Prinz, der für sein jahrelanges verdienstvolles Wirken als Vorsitzender und Ehrenvorsitzender des Pommerschen Künstlerbundes geehrt wurde, sowie Barbara Resch, deren Wirken in zahlreichen Vereinen gewürdigt wurde. Im Vorfeld konnten Institutionen,

Vereine und Initiativen besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger benennen, die ausgezeichnet werden sollen. Insgesamt 42 Vorschläge gingen ein. Eine Jury, bestehend aus dem Oberbürgermeister und einem Gremium der Bürgerschaft, wählte die zu Ehrenden aus. Zur Festveranstaltung in der Stadthalle kamen rund 200 Gäste.

Lesen Sie bitte auf Seite 2 weiter.

73. Greifswalder Bachwoche „Zwischentöne“

17. - 23. Juni 2019 - Interims-Intendanz macht das „Dazwischen“ zum musikalischen Motto

Das Festival Geistlicher Musik im Norden findet in diesem Jahr „zwischen“ der letzten unter Leitung durch KMD Prof. Jochen A. Modeß und der ersten unter neuer Leitung statt, da das Besetzungsverfahren für die Nachfolge von Prof. Modeß noch nicht abgeschlossen ist. Die Kirchenleitung hat für dieses „Interim“ eine Bachwochen-Leitungsgruppe berufen, die aus den beiden Landeskirchenmusikdirektoren der Nordkirche, **LKMD Prof.**

Frank Dittmer (Greifswald) und LKMD Hans-Jürgen Wulf (Hamburg), und dem Direktor des Instituts für Kirchenmusik und Musikwissenschaft der Universität Greifswald, **Prof. Dr. Matthias Schneider**, besteht. Was konnte für diese dreiköpfige Interims-Intendanz näher liegen, als das „Dazwischen“ mit dem Titel **„Zwischentöne“** zum Programm zu erheben? So wird die Schöpfung als Zustand zwischen Nichtsein und

Sein zum tönenden Ereignis - in **Josef Haydns „Die Schöpfung“** (als „Sing-Along“-Projekt) und **Gerard Bunks** spätromantischem **Oratorium „Groß ist Gottes Herrlichkeit. Ein Lob auf Gottes Schöpfung“**. Johann Sebastian **Bachs** **„Markus-Passion“**, deren Musik verschollen ist, wird in der rekonstruierten Fassung des Hamburger Kirchenmusikers **Andreas Fischer** aufgeführt. Der Unterschied zu anderen der zahlrei-

chen Rekonstruktionsversuche ist, dass Fischer sämtliche Texte des Oratoriums nach Bachs „Parodieverfahren“ mit Bachscher Musik ergänzt, also nicht nur Arien und Chöre (wie in anderen Rekonstruktionen), sondern auch die „dazwischen“ gesungenen Rezitative. Und zwischen den täglichen Bach-Kantaten wird zudem **Inter-Kulturelles** erklingen - mit orientalischer Musik. Rund 11.000 Bachwochen-Gäste werden zu den über vierzig Konzerten und weiteren Veranstaltungen erwartet, darunter Kantaten-Gottesdienste, Oratorien-Aufführungen, Orchester-Konzerte, Kammermusik, Kinderkonzerte, Vorträge, musikalischer Humor und vieles mehr. Herzstück der Bachwoche sind die täglichen „Geistlichen Morgenmusiken“ im gotischen Greifswalder Dom St. Nikolai bzw. in St. Marien, bei denen neben Predigt, Gemeindegesang und Gebet jeweils die Aufführung einer Bach-Kantate im Mittelpunkt steht.

www.greifswalder-bachwoche.de



Aktuelles Plakat der Greifswalder Bachwoche 2019

6. Eldenaer Klostermarkt in der Klosterruine Eldena am 15. und 16. Juni 2019

Handwerker, Krämer und Ritter ziehen wieder in die Parkanlage und Scheune der Klosterruine Eldena. Zum Klostermarkt präsentieren sich alte Zünfte und zeitgenössische Künste. Der Duft von frischem Brot, Gebrühtem, Kräutern und Blumen liegt in der Luft. Mittelalterliche Live-Musik und eine Vielzahl an Mitmachangeboten lassen Besucher jeder Altersgruppe in eine andere Welt eintauchen. Handwerker, Schausteller und Schmiede präsentieren an zwei Tagen ihr Können und ihre Produkte. Gewandetes Marktvolk verkauft ritterliche Accessoires. Aus Wolle wird an Spinnrädern Garn und Besucher können sich u.a. beim Sensen einer Wildweise, beim Weidenflechten, Basteln von Specksteinanhängern, Schreiben mit Feder sowie im Textildruck ausprobieren. Die IG Greifenschlag schlägt ihr Lager auf und führt Rüstungen und Waffen eines Ritters vor, erklärt, was dieser eigentlich unter seiner Rüstung trug, und

präsentiert Schwert-Schaukämpfe. Auch ein reisender Schmied zeigt sein Handwerk und berichtet über die Zeit der Klostergründung und die reisenden Handwerker der damaligen Zeit. Gemeinsam mit dem Greifenbund Bogensport e. V. können Hobbyschützen ihr Geschick mit Pfeil und Bogen unter Beweis stellen. In ruhigeren Momenten können die Marktbesucher im schattigen gelegenen Märchenzelt den Erzählerinnen lauschen oder inmitten der alten Klostergebäude den Schauspielern des Theaters zusehen: Sie spielen Ausschnitte aus dem Stück „Die Tochter des D'Artagnan“, welches im Juni und Juli an mehreren Tagen in voller Länge in der Klosterruine aufgeführt wird.

Marktzeit: Samstag, 15. Juni, 10:00 - 19:00 Uhr und Sonntag, 16. Juni, 11:00 - 18:00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Vollständiges Programm auf: www.greifswald.de/klostermarkt



Zum Klostermarkt präsentieren sich alte Zünfte und zeitgenössische Künste. Foto: Wally Pruß



Bild: Kinderfest, Marketing GmbH

Greifswald würdigt ehrenamtliches Engagement beim Stadtempfang

Die höchste Auszeichnung der Stadt, die **Rubenow-Medaille**, wurde in diesem Jahr der **Greifswalder Altstadtinitiative** verliehen. „Ihrem Engagement ist es maßgeblich zu verdanken, dass die Altstadt bewahrt werden konnte“, sagte Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder zur Begründung. „Ihr hartnäckiges Eintreten für die historische Bausubstanz in der Altstadt hat dazu geführt, dass viele der Häuser erhalten und behutsam saniert wurden und heute dieses für Greifswald typische Stadtbild prägen.“

Würdigungen mit dem Silbernen Greifen:

Über drei Wahlperioden hinweg hat sich **Dr. Gustav Seils** im kommunalen Ehrenamt sozial engagiert. Dazu zählt seine unermüdliche Arbeit in der Bürgerschaft, in den Fachausschüssen für Finanzen bzw. Rechnungsprüfung und in der Ortsteilvertretung Eldena. Hinzu kommt das uneigennütze

Wirken als Tierarzt. Unentgeltlich ließ Dr. Gustav Seils den Tieren von in unserer Stadt gastierenden Zirkussen ihre tierärztliche Hilfe angedeihen. Er unterstützte in vielfältiger Art Tierhalter, die nur über geringe Finanzmittel verfügten. Besonders berührt sein behutsames Verhalten, wenn Kinder mit ihren todkranken Haustieren seine Praxis aufsuchten. Seit mehr als zehn Jahren verantworten **Melanie Suhrow** und **Dr. Heike Kahlert** die Kinder- und Jugendarbeit der DLRG-Ortsgruppe. Sehr großen Wert legen Frau Suhrow und Frau Dr. Kahlert auf das Erlernen der richtigen Schwimmtechnik. So legen die beiden Trainerinnen den ersten Baustein in der systematischen Ausbildung des Rettungsschwimmens. Den ersten spielerischen Übungen folgen Befreiungsgriffe, Übungen zum Transportieren und Bergen hilfloser Personen. Zielsetzung ist die Erlangung des Juniorretters. Viele der ehemaligen Schützlinge sind heute aktive

Rettungsschwimmer und versehen selbstlos ihren ehrenamtlichen Dienst. Seit der ersten konstituierenden Sitzung am 29. Mai 1990 gehört **Peter Multhauf** ununterbrochen der Greifswalder Bürgerschaft an. Seinem jahrzehntelangen bürgerschaftlichen Engagement, ganz gleich in welcher Funktion, ist zu testieren, dass er den Menschen zugewandt agiert hat. Er hat sich gekümmert - unermüdlich, konsequent, mitunter sehr unkonventionell, polarisierend, streitbar, unbequem, doch immer zielstrebig und lösungsorientiert. Ein Projekt lag Peter Multhauf besonders am Herzen und wurde von ihm mit aller Kraft unterstützt. Der Neubau der Erwin Fischer Gesamtschule in seinem Ortsteil Schönwalde I/ Südstadt.

Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt: Sabine Möller, Prof. Dr. Manfred Prinz, Barbara Resch

Frau Sabine Möller engagiert sich seit 2005 ehrenamtlich im Kreisverband Vorpommern-Greifswald des Deutschen Kinderschutzbundes. Ein konkretes Projekt des Vereins blickt mittlerweile auf eine gute zehnjährige Erfolgsgeschichte zurück - der Kindermittagstisch. Der Kindermittagstisch wurde initiiert, um Kindern unserer Stadt zu einem ausreichenden und altersgerechten warmen Mittagessen zu verhelfen. Als Projektleiterin „Gesunde Ernährung“ gehört sie zu den Wegbereitern. Seit 2012 betreut sie zuverlässig und mit sehr viel Herz zweimal wöchentlich Kinder in der offenen Freizeitarbeit. Zu dem beeindruckenden Lebenswerk von **Prof. Dr. Man-**



Foto: Pressestelle

fred Prinz als Kunstschafter und Hochschullehrer gehört untrennbar sein außerordentliches Engagement im Ehrenamt. Vor allem sei sein verdienstvolles Wirken als Vorsitzender und Ehrevorsitzender des über 100-jährigen Pommerschen Künstlerbundes erwähnt. Als Co-Vorsitzender des deutsch-polnischen Dachverbandes „Ars Pomerania“ lagen Manfred Prinz besonders Großprojekte mit polnischen Kunstschaftern am Herzen. Gemeinsam richteten die Künstler den Fokus auf die Region Pommern. Eine weitere wesentliche Facette in seinem ehrenamtlichen Schaffen ist die jahrzehntelange künstlerische Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen. **Barbara Reschs** Kenntnisse als Kulturwissenschaftlerin, verknüpft mit ihren beruflichen Erfahrungen als ehemalige Leiterin des städtischen Kulturamtes, sind wertvolles Fundament für ihre ehrenamtliche Arbeit. Selbstlos stellt sie ihren

reichen Erfahrungsschatz und ihre Sachkunde in den Dienst des kulturellen Gemeinwesens. So engagiert sie sich beispielsweise im Kulturverein des Nordischen Klangs, in der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft oder bei der Gemein-

schaft der Klosterstätten in Mecklenburg-Vorpommern. Barbara Resch gelingt es in beeindruckender Weise Initiativen und Aktivitäten zu fördern, indem sie notwendige Kontakte herstellt und Ansprechpartner und Förderer gewinnt.



Dr. Gustav Seils, Melanie Suhrow, Dr. Heike Kahlert und Peter Multhauf wurden mit dem Silbernen Greifen ausgezeichnet.

Foto: Pressestelle



Sabine Möller, Prof. Dr. Manfred Prinz, Barbara Resch durften sich in das Ehrenbuch der Stadt Greifswald eintragen.

Foto: Pressestelle

Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil	
Termin der bürgerlichen Gremien	Seite
Konstituierende Sitzung der Bürgerschaft	2
Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch	
Amtliche Bekanntmachung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)	3
Amtliche Bekanntmachung des Aufhebungsbeschlusses zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 31 - Am Gorzberg - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)	3
Informationen der Stadtverwaltung	
Büro der Behindertenbeauftragten im Juni und Juli teilweise geschlossen	3
Badesaison hat begonnen	3
Stellenausschreibung	3
Information anderer Behörden	
Kreisverwaltung bleibt am Brückentag nach Christi Himmelfahrt geschlossen	4
Landkreis Vorpommern-Greifswald baut neue Dreifeld-Halle in Greifswald	4
Klimaschutzwettbewerb	4

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Juni 2019
Redaktionsschluss ist am 20. Juni 2019, 10:00 Uhr

Impressum

Greifswalder Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

Telefon und Fax: Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30

Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45

Redaktion: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich: Der Oberbürgermeister

Amtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)

Außeramtlicher Teil: Jan Gohlke

Anzeigenteil: monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt

Erscheinungsweise: 31.045 Exemplare

Auflage: 31.045 Exemplare

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Termin der Gremien der Bürgerschaft im Juni 2019

Termin der Gremien der Bürgerschaft im Juni 2019

Konstituierende Sitzung der Bürgerschaft
Dienstag, 25. Juni im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Veröffentlichung der Tagesordnungen
Die Tagesordnungen werden im Internet <http://pvrat.de/ratsinfo/greifswald/Meetingsearch.html> bekannt gemacht.

Kontakt
Kanzlei der Bürgerschaft
Markt, Rathaus, Zimmer 56/57

E-Mail: buergerschaft@greifswald.de
Bürgerschaft: Tel.: +49 3834 8536-1254

Foto: pixabay.com

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Die von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Sitzung am 21.02.2019 gemäß § 10 i. V. m. § 13a BauGB beschlossene Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), einschließlich der bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 86 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V), wird hiermit bekanntgemacht.

Planausschnitt:

Die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße -, die Begründung sowie die für die Planung zugrunde liegenden Rechtsgrundlagen (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) ab diesem Tag im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/ Untere Denkmalschutzbehörde, Markt 15, 17489 Greifswald, während der folgenden Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB werden gemäß § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2a BauGB beachtlich sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen Bebauungsplan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen sowie auf

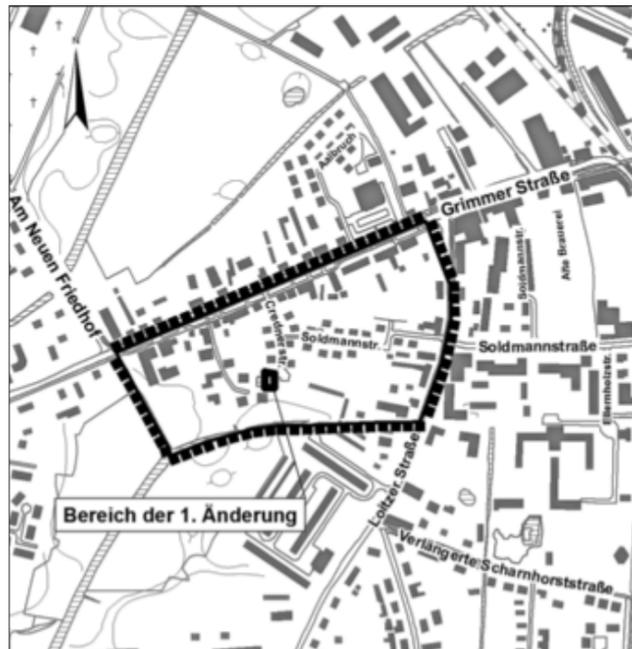
die Bestimmung des § 5 Absatz 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V, S. 777) wird hingewiesen.

Die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - mit Begründung wird gemäß § 10a Absatz 2 BauGB ergänzend auf der Internetseite der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eingestellt und ist unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/baurecht/bebauungsplaene/> - verfügbar.

Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab

dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-verwaltung/> - aufrufbar.

Greifswald, den 10.05.2019



Amtliche Bekanntmachung des Aufhebungsbeschlusses zum Vorhaben -und Erschließungsplan Nr. 31 - Am Gorzberg - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat in ihrer Sitzung am 29.04.2019 beschlossen, dass der Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 31 - Am Gorzberg - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 12 Absatz 6 i. V. m. § 13, § 2 Absatz 1 und § 1 Absatz 8 BauGB ersatzlos aufgehoben werden soll.

Gleichzeitig hat die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in ihrer Sitzung am 29.04.2019 beschlossen, gemäß § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und

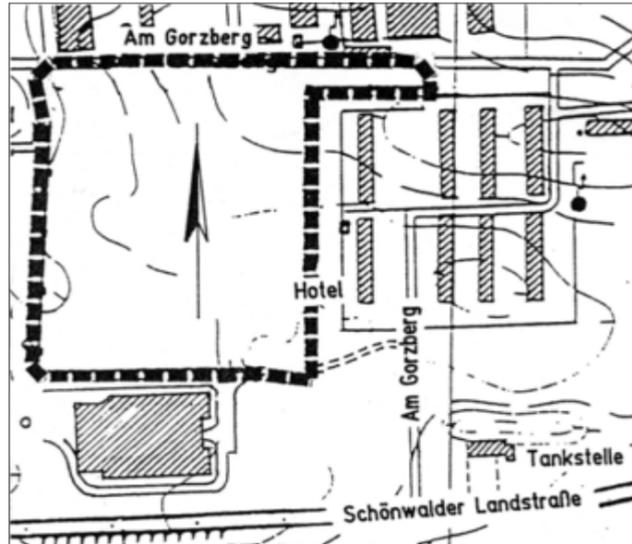
Erörterung nach § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 BauGB abzusehen.

Diese Beschlüsse werden hiermit bekanntgemacht.



Greifswald, den 10.05.2019

Planausschnitt:



Informationen der Verwaltung

Büro der Behindertenbeauftragten im Juni und Juli teilweise geschlossen

Das Büro der Behindertenbeauftragten Monika Kindt im „Haus der Begegnung“, Trelleborger Weg 37, ist vom 31. Mai bis 14. Juni sowie noch einmal vom 08. bis 19. Juli geschlossen. In dieser Zeit kann auch der Kultur- und So-

zialpass nicht bearbeitet oder ausgegeben werden. Frage zur Schwerbehinderung beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegestützpunktes im Landratsamt in der Feldstraße, Tel.: 03834 87602514.

Badesaison hat begonnen - freier Eintritt zur Eldenaer Badestelle



Strandbad Eldena

Foto: Wally Pruß

Ab dieser Saison ist der Eintritt ins „Strandbad Eldena“ kostenlos. Das hatte die Greifswalder Bürgerschaft im vergangenen Jahr beschlossen. Sie legte zudem fest, dass das Gelände frei zugänglich sein soll. Damit handelt es sich bei dem Strandbad formal nur noch um eine „Badestelle“. Das Baden und die Nutzung des Strandbereichs erfolgt auf eigene Gefahr. Es wurden bereits entsprechende Schilder mit diesem Hinweis aufgestellt.

Auch der Rettungsschwimmerturm wird wieder besetzt. Das städtische Immobilienverwaltungsamt, das ab diesem Jahr die Bewirtschaftung übernimmt, hatte sich dazu mit der DLRG-Ortsgruppe Greifswald verständigt. Geplant ist, den Turm in der Nebensaison von 11:00 bis 17:00 Uhr und in der Hauptsaison von Mitte Juni bis Mitte August von 10:00 bis 18:00 Uhr zu besetzen. Sollte es wie 2018 extrem warm werden, ist auch eine Besetzung bis 19:00 Uhr möglich.

Die Reinigung des Strandgeländes sowie der Toiletten erfolgt durch eine Greifswalder Firma. In der Toilette hat das Immobilienverwaltungsamt bereits ein

defektes Hebewerk erneuern lassen. Eine Grundreinigung erfolgt noch in den nächsten Tagen, so dass eine Nutzung ab Saisonbeginn möglich ist. Geöffnet sind die Toiletten täglich von 08:00 bis 20:00 Uhr. Der Kiosk konnte verpachtet werden, so dass auch in begrenztem Umfang Essen und Trinken angeboten werden kann. Der Betreiber des Kioskes übernimmt auch den Strandkorbverleih. Ein städtischer Grill kann künftig leider nicht mehr genutzt werden, da für die Betreuung und Reinigung kein Personal zur Verfügung steht. Auf dem ausgewiesenen Grillplatz darf allerdings auf selbst mitgebrachten Grills Fleisch und Wurst zubereitet werden. Der Abfall ist eigenständig zu entsorgen.

In den vergangenen Jahren hatte die Greifswalder ABS gGmbH das Strandbad in sehr guter Qualität betrieben.

Aus vergaberechtlichen Gründen und weil es sich nicht um das Kerngeschäft dieser gemeinnützigen kommunalen Gesellschaft handelt, kann die Aufgabe durch die ABS nicht mehr übernommen werden.

Stellenausschreibung

Die Theater Vorpommern GmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Verwaltungsdirektor/in (m/w/d)

zur Verstärkung der Geschäftsführung.

Weitere Informationen unter: <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/rathaus/stellenangebote/>

Informationen anderer Behörden

Kreisverwaltung bleibt am Brückentag nach Christi Himmelfahrt geschlossen

Sämtliche Not- und Bereitschaftsdienste sind besetzt

Landkreis Vorpommern-Greifswald. Die Büros im Landratsamt des Landkreises Vorpommern-Greifswald bleiben an allen drei Standorten in Anklam, Pasewalk und Greifswald **am Frei-**

tag, 31. Mai 2019, komplett geschlossen. Davon nicht betroffen sind sämtliche Not- und Bereitschaftsdienste wie beispielsweise des Jugendamtes oder

der Straßenmeisterei. „Bei Verkehrsunfällen, Bränden, medizinischen Notfällen und bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung helfen die Disponentinnen und Disponenten in der Integ-

rierten Leitstelle Greifswald unter der **Notfallnummer 112**“, sagte Kreissprecher Achim Froitzheim. Diese sei rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr erreichbar.

Landkreis Vorpommern-Greifswald baut neue Dreifeld-Halle in Greifswald

Die in erster Linie für den Schulsport dringend benötigte Halle entsteht auf dem Gelände der Beruflichen Schule des Kreises. Dafür wird am 22. Mai um 10:00 Uhr der Grundstein gelegt.

Das als Mehrzweckhalle konzipierte Gebäude wird neben dem Schulsport auch anderen Nutzern wie beispielsweise dem Vereinssport und weiteren ehrenamtlich Aktiven zur Verfügung stehen. Die Halle mit

einer lichten Höhe von sieben Metern kann in drei Felder unterteilt und so für alle gängigen Sportarten genutzt werden. Die Kosten für Bau und Ausstattung sind mit insgesamt mit 4.500.000 Euro veranschlagt.

Für das Projekt konnten vom Landkreis bei der EU aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung Mittel zur Ko-finanzierung mit einem Umfang von 90 Prozent der Gesamtkosten eingeworben werden.

Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

	Seite		Seite
Familie und Schule		Stellenausschreibung Caspar-David-Friedrich-Zentrum	6
The Truth about Humboldt	4	Tag der Backsteingotik	7
Kultur und Sport		Aktiv sein - aktiv bleiben	
Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada (eine Auswahl)	4	Veranstaltungen der AWO	7
Veranstaltungsangebot im Caspar-David-Friedrich-Zentrum (eine Auswahl)	5	Angebote des Bürgerhafens	7
Programm im Literaturzentrum Vorpommern im KOEPPENHAUS (eine Auswahl)	5	Der Retter aus der Dose	7
Veranstaltungen im Falladahaus	5	Informationen der Universität	
Fête de la Musique	5	ZEIT CAMPUS im Gespräch	8
Veranstaltungen im Soziokulturellen Zentrum St. Spiritus (eine Auswahl)	6	Familien Universität	8
Frühjahrsprogramm der offenen Nähwerkstatt Kabutze	6	Sommervortrag des Kompetenzzentrums für Niederdeutschdidaktik	8
Programm Filmclub Casablanca	6	Uni Greifswald lockt zum Nachmittag des Wissens	8
Fischerfest Gaffelrigg	6	Uni im Rathaus	8
		Universität und Stadt erzielen neuen Rekord bei der Wohnsitzprämie	8

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Juni 2019. Redaktionsschluss ist am 20. Juni, 10:00 Uhr

Familie und Schule

The Truth about Humboldt

Ein Stück des Kurses „Darstellendes Spiel“

Anlässlich seines 250. Geburtstages haben wir, die Schülerinnen und Schüler des Kurses „Darstellendes Spiel“, unseren berühmten Namensgeber einmal unter die Lupe genommen und uns mit seinem Leben und Werken genauer beschäftigt,

um alle diese Fragen zu beantworten. Ganz im Sinne Humboldts entstand ein Stück der besonderen Art, schließlich war er auch niemand, den man als „normal“ bezeichnen konnte. Seid dabei, wenn Humboldt

faszinierende Experimente mit Johann Wolfgang von Goethe macht, sich mit Napoleon um politische Grenzen streitet, mit Bonpland den Chimborazo besteigt und dem amerikanischen Präsidenten Thomas Jefferson Vorschläge für eine verbesserte

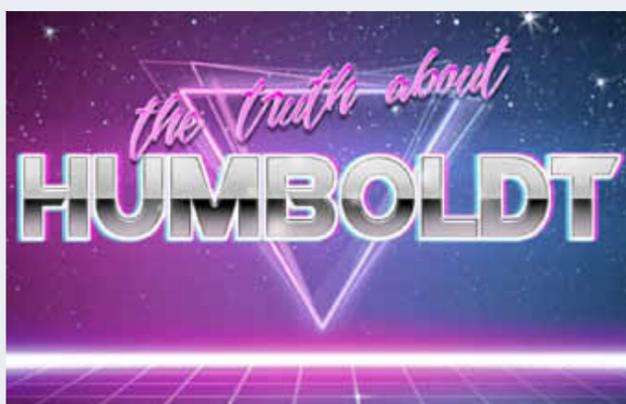
Wirtschaft unterbreitet. Wir laden Sie und euch herzlich ein, mit uns zusammen „The Truth about Humboldt“ herauszufinden.

Mitwirkende: Hannah Blum, Leif-Erik Bratner, Emily Dützmann, Meike Fassbinder, Paul Glöckner, Moritz Hermes, Tristan Kessens, Sophie Kugelman, Lea Post, Merit Ringel, Jana Rummel, Eddi Taufer und Vincent Schwarz

Leitung: Anja Nicolaus

Vorstellungen:
13.06.2019,
11:45 Uhr und 17:30 Uhr, Saal
Der Eintritt ist frei!

Für die freundliche Unterstützung danken wir dem

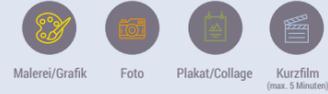


KlimaSichten – Mit Weitblick in die Zukunft

Der kreative Klimaschutzwettbewerb für Mecklenburg-Vorpommern 2019

Dieses Jahr erstmals mit Kinder- und Jugendpreis. Schirmherr ist der Schauspieler Hinnerk Schönemann.

Preisgelder in Höhe von insgesamt **15.000 Euro**



Zeigen Sie uns Ihren Blick auf Klimaschutz und Klimawandel. Alle Infos zum Wettbewerb unter www.klimasichten.de



Kultur und Sport

Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Knopftstraße 18 - 20, stadtbibliothek.greifswald.de

Am 08.06. und am Pfingstmontag, 10.06., ist die Stadtbibliothek geschlossen.

Ungezähmte Schönheiten - Naturfotografien von Remo Savisaar



Felix Meusel CR Theater Vorpommern

Diese Ausstellung zeigt die estnische Wildnis von ihrer schönsten Seite - mit vielfältigen Landschaften, Vögeln und großen Säugetieren. Remo Savisaar zählt zu den führenden Naturfotografen Estlands. Seine preisgekrönten Aufnahmen haben international Anerkennung erfahren, wurden in zahlreichen Ausstellungen gezeigt und in Büchern und Zeitschriften veröffentlicht, einschließlich dem renommierten National Geographic. Die Ausstellung ist bis zum 27.08. in der Stadtbibliothek zu sehen.

Künstler*innenlesen am Donnerstag, 13. Juni um 19:30 Uhr
Felix Meusel liest aus „Momo“ von Michael Ende
Michael Endes Welterfolg für nachdenkliche Kinder und Erwachsene, die noch nicht verlernt haben, sich über das scheinbar Selbstverständliche zu wundern, gelesen von Schauspieler Felix Meusel. Eintritt frei.

ComputerSpielSchule immer dienstags und freitags, 13:30 Uhr - 17:30 Uhr

Die ComputerSpielSchule ist der regelmäßige Treff für alle, die Spaß am Spielen haben und sich mit Eltern oder Freunden über Games informieren möchten.



FerienLeseLust startet am 19. Juni um 09:00 Uhr:

Unter dem Motto „FerienLeseLust - Lesen tut gut“ beginnt am 19. Juni der Lesesommer in der Greifswalder Stadtbibliothek. Mehr als 400 neue Bücher stehen für die Schüler der Klassenstufen 4 bis 6 bereit, um in den Sommerferien gelesen zu werden. Die Anmeldung ist kostenlos im Kinderbereich bis zum letzten Ferientag möglich.

Nachsitzen in der Computer-SpielSchule am 28.06. um 13:30 Uhr - Das Gaming-Event zum Ferienstart

Vorlesen in der Stadtbibliothek Hans Fallada
Das Vorlesen der Lesepatzen für Kinder ab 3 Jahre immer **samstags um 10:30 Uhr** im Kinderbereich der Stadtbibliothek. Eintritt frei.

Vom 29.06. bis 10.08. sind die Vorleser in der Sommerpause.

Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum im Mai

Lange Straße 57, 17489 Greifswald

Samstag, 01. Juni, Kindertag | 14 - 16 Uhr | „T-Shirt's und Beutel verschönern“

Zum Kindertag werden langweilige T-Shirt's und Beutel die man noch zu Haus hat neu gestaltet. Mit viel Kreativität, bunten Farben und Stempeln sind diese danach individuelle Kunstwerke. Kosten: Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten

Samstag, 08. Juni | 14 - 16 Uhr | „Sommerkerzen und Lichttütten“

In der Friedrichschen Kerzenwerkstatt werden farbenfrohe Sommerkerzen gegossen und hübsche Lichttütten gebastelt.

Kosten: Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten

Mittwoch, 12. Juni | 13 Uhr | CDFZ_kontemporär

Die Leiterin des Caspar-David-Friedrich-Zentrums, Caroline Barth, führt in die aktuelle Ausstellung „Ruth Campau - Fielding“ ein und erläutert die Arbeitsweise der Künstlerin. Dauer: ca. 15 Minuten. Im Anschluss individueller Besuch der Ausstellung.

Special: Studierende des CDFI zahlen nach Vorlage einer gültigen Studienbescheinigung keinen Eintritt. Für alle anderen BesucherInnen gelten die üblichen

Eintrittspreise: 3,50 Euro/ermäßigt 2,50 Euro p. P. Kinder unter 12 Jahre frei

Samstag, 22. Juni | 14 - 16 Uhr | „Wie die Fische im Wasser und Muscheln am Strand“

Unter fachkundiger Anleitung können Seifen in Form von Meeresgeschöpfen wie Fischen oder Muscheln gegossen werden oder kreative Strandszenarien gestaltet werden.

Kosten: Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten

Samstag, 29. Juni | 14 - 16 Uhr | „Sommerführung entlang des CDF-Bildweges“

Der Sommer ist die Jahreszeit der langen warmen Tage, blauer Himmel, grüner Wiesen und Schiffe auf dem Meer. Solche Motive wählte auch Caspar David Friedrich für seine Gemälde in und um Greifswald. Auf einer Führung entlang des CDF-Bildweges werden die sommerlichen Landschaften und Bildnisse von damals und heute näher betrachtet.

Treffpunkt: Caspar-David-Friedrich-Zentrum, Lange Straße 57. Bei anhaltendem Regen findet die Führung nicht statt. Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

Kosten: 6,50 Euro/ermäßigt 5,50 Euro p. P.

Veranstaltungen im Falladahaus

Steinstr. 59, pomlit.wordpress.com

15.06., 16:30 Uhr

Platt im Falladahaus „Tach! Lee-we Lüüd“. Diesmal stehen der längst in Vergessenheit geratene Lehrertrag und der internationale Kindertag im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Eintritt: € 5,00 Erwachsene/ € 4,00 Ermäßigt.

29.06., ab 15:00 Uhr

Falladafest mit allerlei Leckereien sowie Spiel und Spaß für die ganze Familie.

Eintritt: € 4,00 Erwachsene/ € 2,00 Ermäßigt.

Reservierungen unter: 03834 8845427.

Fête de la Musique

Wie jedes Jahr am 21. Juni findet auch im Jahr 2019 wieder die Fête de la Musique in Greifswald statt. Unter dem Motto umsonst & draußen wird es in ganz Greifswald musikalisch! Gemeinsam mit zahlreichen Partnern organisiert der GriStuF e. V. ein vielfältiges Musikprogramm auf kleinen und großen Bühnen.

Veranstalter & Bühnen der Fête 2019

GriStuF e. V.

Main Stage - 18:00 - 23:00 Uhr

18:00 Young Echoes [Berlin]
19:15 Turtleneck [Greifswald]
20:30 Toffees [UK]
21:45 Groove Dealers [BELARUS]

** Teppichbühnen **

Knopfstraße

12:45 Dawna
13:45 Jam Session
15:15 Aventurier
16:15 Saturn 63
17:15 Sparks & Ashes

St. Spiritus

14:00 Hanka
15:15 Chor Solala!
16:00 Met in Piano Store
17:00 NoLimHits

Tierparkcafé

18:00 NoFidelity
19:00 Eva und die Einwegflaschen

Bühne am Fischmarkt

Musikfabrik & Uni BigBand, Radio 98.1

KLEX

Jugendfête des Stadtjugendrings im Innenhof des Klex

SchwalBe

Kinderfête im Stadtteilzentrum www.fete-greifswald.de



Programm Literaturzentrum Vorpommern im KOEPPENHAUS

Bahnhofstraße 4, 17489 Greifswald, Tel. 03834 773510, info@koeppenhaus.de, www.koeppenhaus.de, Kartenvorverkauf: Café Koeppen, Bahnhofstr. 4, Stadtinformation

Kinderkonzert, Café Koeppen, So., 02.06.2019, 16:00 Uhr, 9 & 7 Euro
PHANTA SIA - Märchenlieder - Das KINDERKONZERT

Mit Josefine Schönbrodt und Jan Maria Meissner vom Theater Phoebus.

Lesung, Di., 04.06.2019, 20:00 Uhr, Koeppenhaus, Eintritt Spende

Oleg Senzow „Leben“ - Sich treu bleiben und anders sein
Für Oleg Senzow und gegen das Vergessen. Buchvorstellung mit Claudia Dathe, Lydia

Nagel und Roman Dubasevych

Der ukrainische Regisseur und Maidan-Aktivist Senzow führt die Leser auf die Krim, in seine Heimat, und erzählt von Kindheit und Erwachsenenwerden, von Freundschaft, Umbruch und Scheitern. Weil Senzow die Annexion der Krim im Jahr 2014 nicht hinnehmen wollte, wurde er verhaftet und von russischen Gerichten zu 20 Jahren Lagerhaft verurteilt und sitzt derzeit in einem Straflager am Polaren Ural. In Kooperation mit der Slawistik der Universität Greifswald.

Lesung, Mi., 05.06.2019, 20:00 Uhr, Koeppenhaus, Eintritt 5 & 3 Euro

Jana Simon „Unter Druck“ - Wie Deutschland sich verändert
Die Journalistin Jana Simon zeichnet den sozialen Wandel

in Deutschland durch Einzelporträts und begleitet in ihrem Buch über sechs Jahre sechs Menschen.

In Kooperation mit der Buchhandlung Hugendubel und der Heinrich-Böll-Stiftung MV.

Konzert, Café Koeppen, Do., 06.06.2019, 20:00 Uhr, Eintritt 13 & 9 Euro

Schnee von Gestern - Ein Lieberabend heiter bis heute Gesungen und gespielt von Christiane Waak und Sebastian Undisz

Spiel Vinyl, Café Koeppen, Fr., 07.06.2019, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Wir stellen den Plattenspieler und das lauschige Ambiente und Ihr bringt Eure liebsten Schallplatten mit.

Vortrag, Fr., 14.06.2019,

20:00 Uhr, Eintritt 5 & 3 Euro

Die spannende und gespannte Frau-Mann-Polarität in der Person Frida Kahlos

Vortrag der Psychoanalytikerin Astrid Gabriel (Heidelberg) im Rahmen der Reihe „Psychoanalyse & Kunst“

TresenLesen, Café Koeppen, Mi., 19.06.2019, 20:00 Uhr, 5 Euro

TresenLesen mit Charlie & Friends POP - Eine Geschichte in Wort und Ton

Lesung, So., 23.06.2019, 17:00 Uhr, Eintritt frei

I'm a queerfeminist cyborg, that's okay - Gedankensammlung zu Anti/Ableismus Lesung und Gespräch mit Mika Murstein
Veranstalter_in: Qube und die Rosa-Luxemburg-Stiftung MV

Greifswalder Koepptage vom 23. bis 27. Juni 2019 - Parlamentarismus und Demokratie



Germania, CineStar, Dino-Osmanovic_Still

Film, So., 23.06.2019, 17:15 Uhr und Mo., 24.06.2019, 17:15 & 20:15 Uhr, im CineStar, 6 Euro

Germania - Dokumentarfilm über die schlagende Studentenverbindung Corps Germania München

Wonach sehnen sich junge Männer in der digitalisierten, globalisierten Welt? Wie entsteht politische Haltung? Wann trifft man Entscheidungen fürs Leben? Die Filmemacher erkunden, wie sich die jungen Männer zwischen Tradition und Moderne zurechtfinden.

Buch & Regie: Lion Bischof, D 2018, 78 Minuten, FSK 12 J. In Kooperation mit dem CineStar Greifswald.

Film, Di., 25.06.2019, 20:00 Uhr, Eintritt frei

Das Hohe Haus - Roger Willemsen
Ein Jahr lang hat sich DER Publizist und Journalist Roger Willemsen als Zuhörer auf die Besuchertribüne im Deutschen Bundestag gesetzt und die kleinen Szenen an Nebenschauplätzen, die Debatten und Feierstunden, Situationen der

Rührung, der Freude, des Schreckens und des Protests aber auch Situationen, die nicht von den Kameras erfasst wurden, beobachtet und protokolliert. Seine mitunter ernüchternden Beobachtungen und parlamentarischen Exkursionen präsentierte Willemsen gemeinsam mit der Schauspielerin Annette Schiedeck und dem Hörfunk-Moderator Jens-Uwe Krause im Nationalratssitzungssaal des österreichischen Parlaments am 29. Oktober 2014 in einer szenischen Lesung in Wien. An dem Abend wird das youtube-Video der szenischen Lesung gezeigt. (86 Min).

Vernissage und Vortrag, Mi 26.06.2019, 19:30 Uhr, Eintritt frei

„Es ist wie in einer Zuchthauszelle ...“ - Das Stuttgarter Bunkerhotel als Schreibort
Eröffnung der Ausstellung des Wolfgang-Koeppen-Archivs im „Münchener Zimmer“ in der Galerie im Koeppenhaus.
Thematische Einführung: Prof.

Eckhard Schumacher und Andrea Werner (M. A.)

Zur politischen Kulturgeschichte von Wolfgang Koeppens Bonn-Roman „Das Treibhaus“ (1953)

Vortrag von Dr. Benedikt Wintgens (KGParl, Berlin), Moderation: Andrea Werner, M. A.

Film, Do., 27.06.2019, 20:00 Uhr, Eintritt frei

Aggregat
Gedreht wurde der Film in einer Zeit des Umbruchs 2016-2017: Flüchtlingskrise und Rechtspopulismus stellen das demokratische System auf die Probe. Dreuhorte waren Redaktionen, die Bundespressekonferenz und Konferenzräume im Bundestag, aber auch Schrebergärten, Marktplätze und Gaststätten. Der Film ist eine Sammlung aus Bildern, Eindrücken und Bruchstücken der politischen und medialen Gegenwart der deutschen Demokratie.
Dokumentarfilm, D 2018, Regie: Marie Wilke, 92 Minuten

Veranstaltungen im Soziokulturellen Zentrum St. Spiritus

Mi., 05.06.
16:00 • **Interkulturelles Café**
im Rahmen des Festival contre le racisme
Crash- und Naschkurs - arabisch, auch zum Mitbringen, 16 - 19 Uhr

Do., 06.06.
19:00 • **VERNISSAGE**
Gestern und Heute
Malerei und Grafik von Herbert Raddatz
Laudatio:
Prof. Dr. Manfred Prinz
Musikalischer Rahmen: Alexander Girod und Carsten Witt

In seinem 80. Lebensjahr zeigt der Greifswalder Künstler eine Auswahl malerischer und grafischer Werke, die in den Jahrzehnten vor und nach der



Foto: Herbert Raddatz

Wende entstanden und somit ein Resümee seines Schaffens sind.
Ausstellungszeitraum: 07.06. - 05.07.2019 | Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 12:00 bis 17:00 Uhr.

Do., 13.06.
19:00 • **VORTRAG/GESPRÄCH/LESUNG**
Arnold Zweig
Veranstalter: Rosa Luxemburg Stiftung in Kooperation mit den Bücherfreunden

Sa./So., 15./16.06.
SCRIPTORIUM auf dem KLOSTERMARKT in Eldena
Schreiben wie im Mittelalter mit Bärbel Steinberg und Imke Freiberg

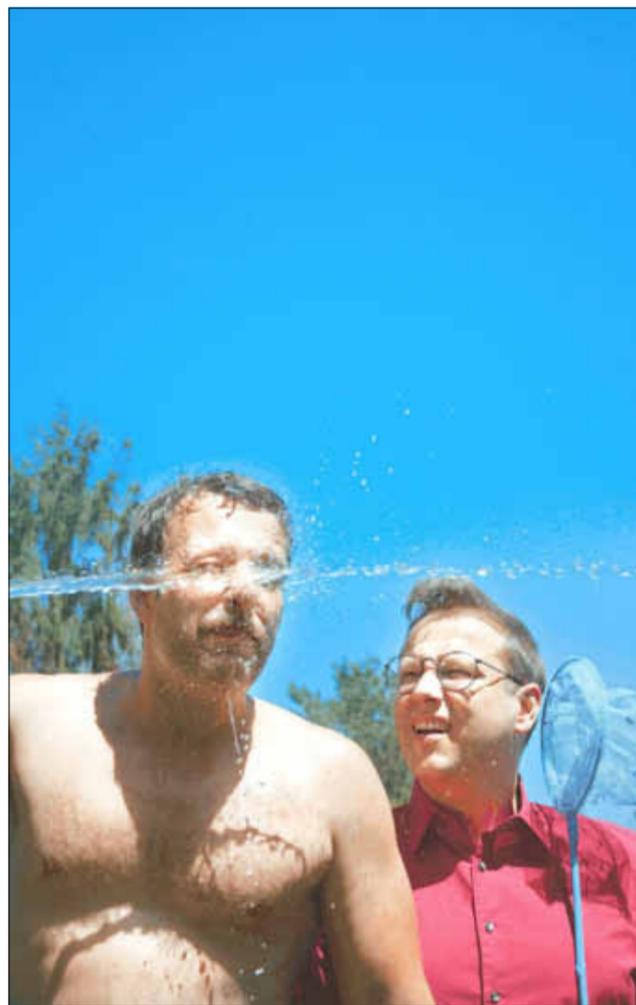
Sa./So., 15./16.06.
10:00 • **WORKSHOP**
Siebdruck mit der Grafikerin Karin Wurlitzer, Anmeldung: 8536-4444 | Kosten: 50/40 €
In diesem Workshop wird ein(e) mitgebrachtes Foto/Zeichnung mit einer speziellen Technik grafisch verfremdet

Do., 20.06.
22:00 • **KONZERT** im Rahmen der Greifswalder Bachwoche
Kirchenlieder-Jazz mit dem Johannes Hamm Quartett
Veranstalter: Greifswalder Bachwoche e. V.
Deutsche sakrale Musik, Choräle und Kirchenlieder im Gewand des Jazz - die junge Band spielt modernen, ambitionierten Jazz und fügt damit der Bachwoche eine wunderbare Facette hinzu.
Johannes Mann/Gitarre, Paul Janoschka/Klavier, Johannes Hamm/Schlagzeug, Jan Dittmann/Kontrabass

Sa., 22.06.
10:00 • **WORKSHOP**
Silberschmieden
Schmuck kalt schmieden mit Eva Sohn
ausgebucht | nächster Termin 26.10.19 | Kosten: 25/20 € + Material (pro Stück 10 €/größere Stücke 20 €)
In diesem Workshop entstehen Kettenanhänger, Broschen, Ohrhänger, Lesezeichen und Ringe aus 925er Silber. Der Einstieg ist auch ohne Vorkenntnisse möglich.

Fr., 28.06.
20:00 • **ACTIONLESUNG open air**
Tiere streicheln Menschen - 20 000 Meilen unter der Gürtellinie
Gotti Gottschild und Sven van Thom sowie mit einem Überraschungsgast und garantiert neuem Programm
Eintritt im VVK: 12,60/erm. 10,40 €, Restkarten an der AK: 13/erm. 11 €

Martin Gotti Gottschild erfindet herrlich absurde Geschichten. Seine (fast) wahren Begebenheiten sind so skurril, so unglaublich, dass sie nur genau so passiert sein müssen. Sven van Thom sorgt derweilen mit wunderbaren Songs, die einen zwischen Melancholie, Unsinn, Humor und Boshaftigkeit hin und her werfen für kurzweilige Unterhaltung.



Tiere streicheln Menschen_Pressefoto

Frühjahrsprogramm der offenen Nähwerkstatt Kabutze

01. - 02. Juni,
10:00 - 18:00 Uhr
Upcycling-Schulung
Theoretieil
Hast du Lust mit unserem einzigartigem Nährad auf Veranstaltungen und Projekttagen zu radeln? Dann melde dich an für den Theoretieil der Upcycling Schulung. Warum ist es wichtig, dass wir unsere Kleidung reparieren und upcyclen? In der Theorieschulung beschäftigen wir uns damit, was in der Kleidungsindustrie falsch läuft, wie wir selber wieder lernen, unsere Kleidung länger zu nutzen und vor allem wie wir andere Menschen, ob groß oder klein, mit verschiedenen Methoden an dieses Thema heranführen und begeistern können. Ziel ist es, dass ihr mit unserem Nährad Infostände auf Straßenfesten

und Projekttagen an Schulen durchführen könnt.
21. Juni, 14:00 - 18:00 Uhr, draußen
Kleidertauschrausch draußen - Bei der Fête de la Musique
Wühl dich durch den Klamottenberg, während nebenan eine Band spielt. Alt, aber schick, zu groß, zu klein, aber fein, vernachlässigt, aber fesch: Das alles kannst du an Klamotten mitbringen und dich im Gegenzug durch den Kleidungsfundus der anderen wühlen. Anprobieren, für gut befinden, behalten oder in unserer Nähcke direkt anpassen und aufpeppen.
22. Juni, 10:00 - 18:00 Uhr
Der Hängematten-Nähworkshop - Ruhig mal hängen lassen

Willst du im Sommer mal so richtig ausspannen, dir die Sonne auf den Bauch scheinen lassen und mit ,ner Limo in der Hand rumschaukeln? Näh dir bei uns deine super bequeme Hängematte selbst. In der Farbgestaltung hast du freie Wahl, ganz nach deinen Vorlieben - nur stabil sollte es sein. Aus Spezialstoffen kannst du eine ultraleichte und kleine zum Mitnehmen auf Festivals und Reisen nähen. Mit geraden Nähten ist dieses Teil perfekt für Anfänger_innen. Noch ein paar große Ösen oder Gestänge rein, Schnüre geflochten - fertig.
Reguläre Öffnungszeiten der Nähwerkstatt
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr
Do.: 16:00 - 20:00 Uhr
Mo.: ab 21:00 Uhr

Anmeldung unter:
www.kabutze-greifswald.de/programm
Billiardbutzekeine Betreuung und Anleitung bei den Nähmaschinen, dafür verwandelt sich unser Stoffschneidetisch in einen Billardtisch
Unsere Werkstatt ist gegen Spende nutzbar.
Aufruf: Werde Teil des Kabutze-Teams
Lust, anderen beim Nähen zu helfen?
Selber jede Zeit die Nähwerkstatt nutzen zu können?
Kleidertauschparties und Nähworkshops zu organisieren?
Social Media für die Kabutze zu machen?
info@kabutze-greifswald.de

Filmclub Casablanca e. V. zeigt „Asche ist reines Weiss“

Mo., 17.06.2019, 20:30 Uhr
Theater Vorpommern, Eintritt 4 Euro

Asche ist reines Weiss
Liebesdrama China/Frankreich 2018, Regie: Jia Zhang-Ke, 135 Min, OmU

Respekt und die Vorteile, die der Frau eines Bandenführers zuteil werden. Eines Tages werden sie von einer rivalisierenden Bande angegriffen. Im letzten Moment greift Qiao zur Waffe. Sie rettet Bin das Leben und wird dafür verurteilt: 5 Jahre verbringt sie im Gefängnis, ohne den Namen Bins preiszugeben. Nach ihrer Entlassung begibt sie sich auf die Suche nach ihm, denn ihre Liebe und ihre Loyalität sind ungebrochen. Doch Bin bleibt verschwunden und das Land, das Qiao auf der Suche nach ihm durchquert, ist kaum wiederzuerkennen.

„Asche ist reines Weiss“ ist die Geschichte der Gangsterbraut Qiao, die eine innere und äußere Reise unternimmt, sagt Regisseur Jia Zhangke. In der Ballade wird zudem die Entwicklung Chinas der letzten 18 Jahre thematisiert. Qiao kommt aus einfachen Verhältnissen, doch sie liebt Bin, einen lokal sehr einflussreichen Gangster. Ihre Liebe zu ihm ist bedingungslos und gleichzeitig genießt sie den



FISCHERFEST GAFFELRIGG

19. - 21. Juli 2019

Maritimes Wochenende in Greifswald-Wieck

Traditionsschiffe • Regatta der Segelkutter • maritime Meile • Open Ships • Jahrmarkt • Drachenbootrennen • Ryckhangeln • Livemusik&Party • Boddenschwimmen • Ryck in Flammen • Kinderland • Schiffstouren • Höhenfeuerwerk • Fahrgeschäfte

www.greifswald.de/fischerfest-gaffelrigg



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald



Stellenausschreibung

Mitarbeiter*In (w/m/d)
im Caspar-David-Friedrich-Zentrum gesucht

Bei der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft e. V. in Greifswald ist ab sofort die Stelle eines/einer Mitarbeiter*In (mit 30 Wochenstunden) zu besetzen, der/die für den Museumsladen und die Rezeption des Zentrums verantwortlich zeichnet.

Erwartet werden insbesondere Erfahrungen in betrieblichen Abläufen, der sichere Umgang mit einer Registrierkasse, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, hohe kommunikative Kompetenz, Bereitschaft zu regelmäßiger Arbeit auch an Wochenenden.

Weitere Einzelheiten zur Stellenausschreibung erhalten Sie auf der Geschäftsstelle (im Caspar-David-Friedrich-Zentrum, Lange Straße 57, 17489 Greifswald) oder entnehmen Sie der Homepage: www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de

Am 15. Juni 2019 ist Tag der Backsteingotik



Zahlreiche deutsche, polnische und dänische Städte entlang der Europäischen Route der Backsteingotik laden an diesem Tag zu spannenden Führungen und exklusiven Einblicken ein. Auch Greifswald beteiligt sich mit einem vielfältigen Programm. Bei insgesamt vier Führungen können Interessierte in die Geschichte der Hanse und der Backsteingotik eintauchen.

10:00 Uhr Vortrag
Ursprünge des Backsteinbaus in Greifswald - Herausragende Beispiele mittelalterlicher Bürgerhäuser
André Lutze, Bauhistoriker
Lange Straße 51,
Soziokulturelles Zentrum

11:00 Uhr Führung
Führung zu ausgewählten Objekten der Backsteingotik in der Greifswalder Altstadt
Dr. Felix Schönrock, Historiker
Treffpunkt: Markt, Haupteingang Rathaus

12:00 Uhr Führung
Die Klostersruine Eldena - Denkmal der Backsteingotik
André Lutze, Bauhistoriker
Wolgaster Landstraße,
Klostersruine Eldena

14:00 Uhr Führung
Die Kirche St. Marien als frühes Beispiel der Backsteingotik in Greifswald
André Lutze, Bauhistoriker
Brüggstraße, Kirche St. Marien

Backsteingotik in Greifswald

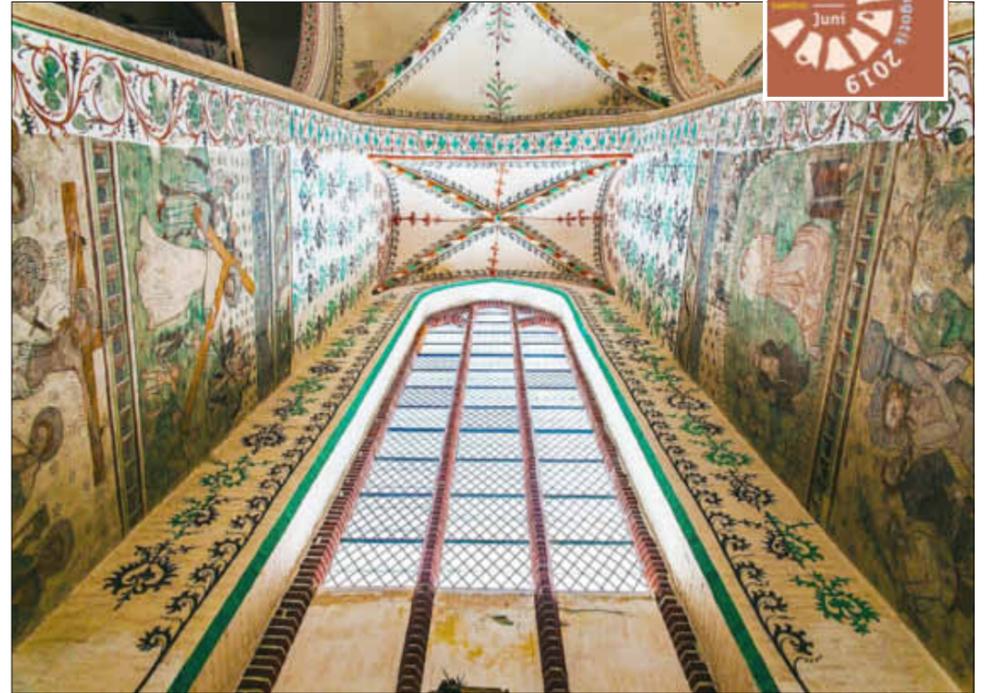
Greifswald zählt zu den bedeutendsten Städten entlang der Europäischen Route der Backsteingotik.

Insgesamt neun Gebäude können als Zeugnisse der mittelalterlichen Bauweise individuell oder mit einer Führung besichtigt werden. Dazu zählen die Gotischen Giebelhäuser am Markt 11 und 13, das Soziokulturelle Zentrum St. Spiritus,

die drei Kirchen Dom St. Nikolai, St. Marien und St. Jacobi, die Klostersruine Eldena, der Fangenturm am Museumshafen sowie die ehemalige Klosterbibliothek der Franziskaner, die jetzt Teil des Pommerschen Landesmuseums ist. Weitere Infos unter <https://www.greifswald.de/de/historisches-erbe/denkmal/backsteingotik/>

Außer Greifswald beteiligen sich weitere 13 Städte am Tag der Backsteingotik: Bad Döberan, Burg Stargard, Chelmno (PL), Chorin, Frankfurt/Oder, Gdańsk (PL), Güstrow, Lübeck, Lüneburg, Olsztyn (PL), Plock (PL), Roskilde (DK), Wolgast. Weitere Infos zu den Städten und zum Programm unter www.eurob.org

Der von der Europäischen Route der Backsteingotik jährlich am dritten Samstag im Juni europaweit ausgerichtete Tag macht auf das kulturelle Erbe der Backsteingotik aufmerksam. Er wird



Kirche St. Marien

Foto: Wally Pruß

gemeinsam von Vertretern aus Denkmalpflege, Wissenschaft, Kirchen, Tourismus und Verwal-

tung und in Kooperation mit der Europäischen Route der Backsteingotik umgesetzt. Ge-

meinsames Anliegen ist es, die Menschen für den Erhalt dieses Kulturerbes zu begeistern.

Aktiv sein - Aktiv bleiben

Öffentliche Veranstaltungender AWO



Jeder ist herzlich willkommen!

Anmeldung unter Tel.: 03834 2756

Dienstag, 04.06.2019	
14:00 Uhr	Öffentlicher Handarbeitsnachmittag bei Kaffee und Kuchen im AWO-Seniorenhaus in der Feldstr. 82
Donnerstag, 06.06.2019	
14:00 Uhr	Wir gehen zum Bowling
	Treff: Bowlinghof in der Bahnhofstraße 24
Dienstag, 11.06.2019	
13:30 Uhr	Die Lese-Eule lädt zum Schmökern ein, im AWO-Seniorenhaus in der Feldstr. 82
Mittwoch, 19.06.2019	
14:00 Uhr	Sommerfest im AWO Seniorenhaus
	Motto: Witze, Witze, Witze
	Heute feiern wir unser Sommerfest bei Kaffee, Kuchen, Bratwurst und flotten Rythmen. Lassen Sie sich überraschen, was wir vorbereitet haben.
Donnerstag, 26.06.2019	
14:00 Uhr	Mit dem Drahtesel die Greifswalder Umgebung erkunden
	Treff auf dem Nexöplatz
14:00 Uhr	Begegnungskaffee, im Ernsthof Wende 4
	Freuen wir uns auf einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen
	Eintritt: 2,00 € inkl. Kaffee und Kuchen
	Unbedingt anmelden!

Angebote des Bürgerhafens

Auf Schusters Rappen - Wandern für Jedermann durch Vorpommern

Wanderlustige treffen sich jeden zweiten Dienstag im Monat (April – Oktober).

Wer Lust hat an:

- Natur genießen und erkunden - Erlebnisse für Körper und Geist
- Innere Einkehr erlangen
- Gemeinschaftliches Erlebnis
- Wandern auf den alten Pilgerwegen
- Nebenbei auch Kultur und Bildung genießen, der ist herzlich willkommen. In den Monaten November bis März treffen wir uns zu einem

Vortrag, zur Winterwanderung und zu einem Theaterbesuch. Termine dafür werden zu geeigneter Zeit bekannt gegeben. Interessenten melden sich bitte beim BÜRGERHAFEN. Telefon: 03834-7775611

Computercafé BISCO

Die aktiven SilverSurfer des BÜRGERHAFENS entwickelten das monatliche Computercafé BISCO als Anlaufstelle für Senioren, die Fragen zu Tablet, PC und Smartphone haben. Jeden dritten Montag im Monat ab 16 Uhr bieten versierte Computernutzer im BioBistro Menschen der Generation 50+ Hilfestellung und Beratung bei allen digitalen Belangen. Feh-

lermeldungen, Bedienungsunsicherheiten, Neuerungen und unklare Fachbegriffe verunsichern viele ältere Nutzer. Für diese Fragen soll in lockerer Atmosphäre eine Lösung angeboten werden. Die SilverSurfer stehen Ihnen beim Erfahrungsaustausch zur Seite, um Ihre Nutzerfragen für Notebook, Tablet bzw. Smartphone zu beantworten. Die Besucher können dabei Kaffee trinken und das kostenfreie WLAN nutzen.

Fit im Alter

Kraft tanken für Körper, Geist und Seele!

Das ist das Motto einer fröhlichen Sportgruppe, die sich

jeden Donnerstag von 11 - 12 Uhr in der dritten Etage in der Alten Sternwarte trifft. Mit einer Mischung aus verschiedenen seniorengerechten Übungen werden unter Anleitung die Muskulatur und das Gleichgewicht für ein sicheres Bewegen im Alltag trainiert.

Alle Übungen sind in ihrer Ausführung einfach aber effektiv. Tempo und Intensität darf jeder selbst bestimmen. Wer Spaß am Bewegen hat und gern in Bewegung bleiben möchte, schlüpft in bequeme Kleidung, trifft nette Menschen und macht einfach mit!

Interessenten melden sich bitte beim BÜRGERHAFEN. Telefon: 03834 7775611

Der Retter aus der Dose

Der Seniorenbeirat Greifswald hat nach Informationsgesprächen mit Hausärzten, Rettungsdienst, Apotheken und Pflegestützpunkt Greifswald am 15. Mai 2019 die Übergabe von Ansichtsexemplaren „Notfalldose“ an Herrn Dr. Thomas Becker, der sie an die Ärzte des ‚Hausärztlichen Stammtisch‘ weiterleitet, übergeben. Damit sind die Hausärzte in der Lage, ihre Patienten über Sinn und Inhalt dieser Dose zu informieren. Vorwiegend gedacht ist diese Notfalldose für ältere

alleinstehende Menschen. In der Notfalldose, die überall in Deutschland am selben Ort, nämlich in der Kühlschrank-TÜR zu finden ist, sind alle Notfalldaten für einen Rettungsdienst, der in die Häuslichkeit gerufen wird, aufgeführt. Ohne wertvolle Zeit zu verlieren, stehen somit alle notfallrelevanten Informationen dem Notarzt für die Erstbehandlung zur Verfügung, was lebensrettend sein kann. Diese Dosen werden schon in drei Apotheken der Stadt zum Kauf angeboten.



Frau Christiane Sitterlee, Herr Dr. Thomas Becker, Frau Irma Biebler
Foto: Seniorenbeirat

Informationen aus der Universität

ZEIT CAMPUS im Gespräch

„Die ersten 100 Tage im Job.“

So gelingt ein entspannter Berufseinstieg“:

Podiumsdiskussion und Workshops

17.6.2019, 17:30 Uhr, Universität Greifswald, Alter Audimax, Domstraße 11, 17489 Greifswald. Der Eintritt ist frei! Im Rahmen einer bundesweiten Veranstaltungsreihe rund um den Berufseinstieg lädt ZEIT CAMPUS am 17. Juni 2019 zu Podiumsdiskussion und Workshops an der Universität Greifswald ein.

Die Veranstaltung bietet Einblicke in die ersten 100 Tage im Job und gibt Tipps für den Berufseinstieg. Nach einer Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich mit den Unternehmensvertretern und

Coaches auf persönlicher Ebene auszutauschen. Im anschließenden Workshop-Teil können die Teilnehmer zwischen den Themen Orientierung „So finde ich den Job, der zu mir passt“ und Bewerbung „So erkenne ich meine Stärken und bleibe gelassen“ wählen. Alle interessierten Studierenden, Absolventen und Berufseinsteiger der Region sind herzlich eingeladen.

Anmeldung und weitere Informationen unter: www.zeit.de/100tage

Eine Veranstaltung von **ZEIT CAMPUS** in Partnerschaft mit **Die Techniker** und in Kooperation mit der **Universität Greifswald**.

Sommervortrag des Kompetenzzentrums für Niederdeutschdidaktik

„Die deutschen Varietäten im brasilianischen Deutsch: Perspektiven der Sprachförderung zwischen Dialekt und Standard“

Prof. Cléo Wilson Altenhofen (Universidade Federal de Rio Grande do Sul aus Porto Alegre (Brasilien))

Im ersten Teil des Vortrages wird Prof. Altenhofen einen Überblick über die Vitalität und das Verhalten der Dialektvielfalt Brasiliens geben. Dabei zählen das Hunsrückische und das Pommersche zu den dort meistgesprochenen und meistuntersuchten Dialekten.

dard-Dialekt-Kontinuums für die Förderung der deutschen Sprache in Brasilien behandeln. Dabei wird anhand von bisher durchgeführten Sprachförderungsmaßnahmen für ein sogenanntes „Babuscha-Modell“ plädiert, in dem das gesamte Varietätenspektrum des Deutschen in Brasilien bezüglich entsprechender Funktionen und Praktiken eingeschlossen ist.

Der zweite Teil seines Vortrages wird die Rolle des Stan-

05.06.2019, 18:00 Uhr
Rubenowstraße 3, Raum 1.18

Familien Universität

20. Juni 2019 um 17:00 Uhr Mit Asterix schimpfen un strieden up Platt - ein Comic in der Sprachvermittlung

Wenn die Gallier Asterix und Obelix auf eine römische Patrouille treffen, dann fliegen nicht nur die Fäuste und die Römer, sondern auch die Schimpfwörter. Das geht natürlich auch wunderbar auf Niederdeutsch, eine von 107 Sprachen, in die die bekannten Comics von René Goscinny und Albert Uderzo übertragen wurden. Dank der Übersetzer Hartmut Cyriacks, Reinhard Goltz und Peter Nissen sind bereits fünf Bände in niederdeutscher Sprache erschienen. Die liebenswerten

Helden und ihre unterhaltsamen Abenteuer eignen sich hervorragend, um die Sprache auch ohne Vorkenntnisse zu entdecken.

PD Dr. Birte Arendt und ihre wissenschaftliche Mitarbeiterin Ulrike Stern vom Kompetenzzentrum für Niederdeutschdidaktik der Universität Greifswald begeben sich zusammen mit den Besuchern der Vorlesung in eine Zeit, in der noch nach Herzenslust geschimpft und gestritten werden durfte. Mit Hilfe des Spiels „Tüdelbüdel“ werden schließlich eigene Schimpfwörter kreiert.

Veranstaltungsort: Hörsaal 2, Campus Loefflerstraße, Ernst-Lohmeyer-Platz 6

Uni Greifswald lockt zum Nachmittag des Wissens

Wie sieht meine digitale Welt aus? Wer waren die Wikinger? Was machen Engel? Erstmals lädt die Universität Greifswald am Donnerstag, den 13. Juni 2019, von 16:00 bis 18:00 Uhr zu einem Nachmittag des Wissens an den Historischen Campus (Rubenowstraße 1) ein. Der Nachmittag des Wissens ist ein Zusatzangebot der Kinder- und JugendUNI und richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren. Der Eintritt ist frei.

Das Nachmittagsprogramm der Kinder- und JugendUNI 2019 lockt mit drei 45-minütigen Vorlesungen ins Hörsaalgebäude „Altes Audimax“ sowie zu verschiedenen Mitmachstationen auf den Innenhof des Universitätshauptgebäudes. Unter anderem informieren Studierende des Fachschafsrates Biowissenschaften über das Bienensterben, das Projekt Land Rettung, zeigt anhand von Puppen, wie man in kurzer Zeit Leben retten kann und die ComputerSpielSchule bietet mit ihrer VR-Brille einen Ausflug in die digitale Welt an. Jüngere Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren können



Vorlesung bei der Kinder und JugendUni

aus zwei Vorlesungen wählen. Unter dem Titel „Frag doch mal ... die Maus: Fragen zu Gott, der Welt und den großen Religionen“ möchte der Theologe und Medienpädagoge Prof. Dr. Roland Rosenstock beim Nachmittag des Wissens mit den Kindern ins Gespräch kommen. Die zweite Vorlesung dreht sich um

das Leben der Wikinger. Mit vielen Bildern bringt der Nordische Philologe Dr. Stefan Drechsler in seinem Vortrag „Die Wikinger - Nur Raufbolde aus dem hohen Norden?“ den Kindern die Welt der Seefahrer aus Nordeuropa näher. Die Vorlesung „Youtube & Co. - meine digitale Welt“ spricht Kinder und Jugendliche

im Alter von zehn bis 14 Jahren an. Referent ist der Kommunikationswissenschaftler Jörg Holten. Er stellt beispielhaft einige Plattformen und ihre Influencer vor, um danach zu klären, was deren Erfolg ausmacht und ob und wie sie Nutzer beeinflussen. www.uni-greifswald.de/kinderuni

Universität im Rathaus

Neuer Referent am 03. Juni 2019 im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus

Am Montag, dem 3. Juni, findet im Rahmen der Vorlesungsreihe „Universität im Rathaus“ der zweite Vortrag im Sommersemester 2019 statt. Da der ursprünglich von Prof. Dr. Mareike Fischer geplante Vortrag „Evolution von Darwin bis heute“ nicht stattfinden kann, widmet sich Prof. Dr. Marc Hellmuth (Juniorprofessor für Bio-

mathematik und Informatik) in seinem Vortrag „Punkt, Punkt, (Komma), Strich und das Haus vom Nikolaus“ der Frage, wie einfache mathematische Objekte genutzt werden können, um Probleme in den Naturwissenschaften zu lösen.

Bitte beachten Sie den geänderten Veranstaltungsort: Der

Vortrag findet im **Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus** (Lange Straße 49/51, 17489 Greifswald) statt.

Am 24. Juni referiert Dr. Deborah Janowitz von der Universitätsmedizin Greifswald, wie gewohnt im Bürgerschaftssaal des Rathauses, zu dem Thema „Emotionales Essen“ und erörtert die Ursachen,

Auswirkungen sowie Therapieoptionen ungesunder Essgewohnheiten.

Die etwa einstündigen Vorträge beginnen jeweils um 17:00 Uhr und sind barrierefrei erreichbar. Der Eintritt ist frei. Das aktualisierte Programm finden Sie unter www.uni-greifswald.de/uni-rathaus

Universität und Stadt erzielen neuen Rekord bei der Wohnsitzprämie

Die Universität Greifswald erhält für das vergangene Jahr vom Land Mecklenburg-Vorpommern eine Wohnsitzprämie in Höhe von 798.000 Euro - ein neuer Rekord. Das Land zahlt die Wohnsitzprämie in Abhängigkeit von der Anzahl der neu immatrikulierten Studierenden, die ihren Hauptwohnsitz aus einem anderen Bundesland nach Greifswald oder in eine andere Kommune in Mecklenburg-Vorpommern verlegt haben.

Universität, Studierendenschaft und die Greifswald Marketing GmbH werben seit 2013 erfolgreich mit der Heimathafen-Kampagne für den Hauptwohnsitz.

„Mit der Umzugsbeihilfe und dem Gutscheinebuch wollen wir Neubürger willkommen heißen. Denn für alle, die sich mit Hauptwohnsitz in Greifswald anmelden, erhalten wir als Stadt mehr Geld, das wir dafür einsetzen, ein lebenswertes Umfeld für alle Einwohner zu schaffen. Im ersten Jahr der Neuanmeldung erhält die Stadt rund 100 Euro pro Neubürger über das Finanzausgleichsgesetz, in den Jahren darauf sind es sogar jeweils rund 200 Euro pro Einwohner.“, erklärt **Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder**.

Im Sommersemester 2018 haben sich 46 Prozent der Erstsemesterstudierenden

umgemeldet. Das entspricht einer Steigerung von acht Prozent gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wurden 261.000 Euro im Studienjahr 2018 neu eingeworben. In Verbindung mit 537.000 Euro für die drei anrechenbaren vorangegangenen Studienjahre ergibt sich für 2018 die Gesamtsumme von 798.000 Euro (Vgl. 2017: 714.000 Euro).

Mit dem Slogan „Heimathafen Greifswald. Mein Studienort - Mein Hauptwohnsitz“ wurden zum Wintersemester 2018/2019 neben den bisherigen Werbemaßnahmen auch neue Ideen umgesetzt wie beispielsweise ein 30-Sekunden-Trailer. Außerdem hat

das Heimathafen-Team eine Postkartenserie mit Greifswald-Motiven und originellen Sprüchen herausgebracht. Und der in 2017 gestartete Instagram-Account mit über 500 Abonnenten wurde weiter etabliert.

„Eine einladende Willkommenskultur für Neugreifswalder ist die beste Investition in die Zukunft unserer Stadt. Dabei ist die Heimathafen-Kampagne mit der Universität wegweisend und für alle sehr fruchtbar, denn insbesondere die Studierenden prägen das Bild unserer Stadt entscheidend mit.“, betont Maik Wittenbecher, Geschäftsführer der Greifswald Marketing GmbH.